

Vereinschronik für das Jahr 2003

Zur Jahreshauptversammlung am 10.01.2003, in der Schlossgaststätte zu Ottenhofen, fanden sich 32 Mitglieder ein. Die 1. Schützenmeisterin Jutta Lang begrüßte die Mitglieder, bedankte sich für deren Einsatz und gab einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr.

Anschließend gaben der Kassier, der Sportleiter, der Schriftführer und die Kassenprüfer ihre Berichte ab. Die versammelten Mitglieder entlasteten den Vorstand einstimmig. Bei der nachfolgenden Wahl wurde der gesamte Vorstand wiedergewählt.

Gleich zu Beginn des Schützenjahres stand vom 17.01. - 25.01.03 das Sektionsschießen auf dem Programm, für deren Ausrichtung in diesem Jahr wir zuständig waren. Die Schützen von Hubertus Hörlkofen, Moosrösl Wörth, Schwillachtaler Unterschwillach und Eichenlaub Ottenhofen, maßen sich in unserem Schützenheim im fairen Wettkampf. Dank vielen fleißigen Helfern und dem EDV-Auswertungsprogramm von Dieter Effkemann konnte alles reibungslos über die Bühne gebracht werden und man konnte bei der anschließenden Preisverteilung am 08.02.03 in unserem Schützenheim beruhigt auf eine gelungene Veranstaltung zurückblicken. Allen Helfern nochmals unseren großen Dank.

Beim Bleischießen am 31.01.03 wurden letztmalig die von Helmut Fraundorfer gegossenen Bleibilder ausgeschossen. Wir danken Helmut für die vorbildhafte, 30-jährige Arbeit als Bleigießer und hoffen einen würdigen Nachfolger finden zu können. Zu beglückwünschen sind Alois Schwanzer und Dieter Effkemann. Sie durften die beiden letzten bleischweren Exponate mit nach Hause nehmen.

Am 14.02.03 zeigten die Damen beim Ausschießen der Wanderscheibe ihr Können. Einen herzlichen Glückwunsch an Ute Waldherr, die die von Jutta Lang gestiftete Scheibe erringen konnte.

Wieder einmal gewann den Wanderpokal der Schützen, am 21.03.03, Franz Eibel;
auch ihm unseren herzlichen Glückwunsch.

Das Königsschießen wurde am 04.04.03 ausgetragen. Stolze Schützenkönigin wurde Karin Hermann, der wir hiermit gratulieren. Die Königskette wurde ihr im würdigen Rahmen überreicht. Manuel Jurgan gratulieren wir zum Gewinn der Jugend-Schützenkette.

Unmittelbar nach diesem Ereignis stand unser diesjähriger Maibaum im Mittelpunkt der weiteren Aktivitäten. Nachdem wir mit dem Lagerplatz für den Baum zwischen Feuerwehrhaus und dem Bauhof, man kann sagen einen Glückstreffer gezogen haben, stellten wir unter der Bauleitung unseres "Architekten" und Zimmermanns Schorsch Lippacher erstmalig ein Maibaumstüberl auf. An dieser Stelle möchten wir Schorsch einmal besonders danken für das urgemütliche Stüberl, das von Jung und Alt in der Gemeinde gerne besucht wurde und sicher von einigen vermisst wird. Natürlich sei auch den vielen, vielen Helfern gedankt, die zum Gelingen der nächsten Wochen beigetragen haben, deren Namen alle aufzuzählen jedoch, ohne jemanden zu vergessen fast unmöglich ist.

Am 07.04.03 dann wurde der Baum feierlich zu seinem Lagerplatz geholt. Drei Wochen hatten wir tagsüber fast sommerliche Temperaturen und so konnte man die diversen Veranstaltungen rund um das Stüberl, wie Kesselfleisch- und Weißwurstessen, zum Teil im Freien abhalten. In dieser Zeit mussten die Maibaumwachen drei versuchte Überfälle auf den Baum abwehren, was sie auch erfolgreich taten. Beim letzten Überfall wurde der Baum jedoch so stark beschädigt, dass unsere Maibaum-Arbeiter-Mannschaft eine Zusatzschicht einlegen musste um die Schäden zu beheben, hierfür vielen Dank.

Am 01. Mai endlich war es soweit, bei herrlichem Sonnenschein wurde der Baum traditionell mit Muskelkraft unter der Leitung unseres Feuerwehrkommandanten Schorsch Lippacher aufgestellt. Bei reichlich Essen und Trinken genossen die zahlreichen Besucher einen wunderschönen Tag, musikalisch begleitet von unseren österreichischen Freunden, dem Musikverein Aichberg-Waldkirchen. Nochmals allen freiwilligen Helfern unser aufrichtiges Dankeschön.

Unser diesjähriger Vereinsausflug, am 28.06.03, führte uns nach Kehlheim. Mit dem Wetter hatten wir Glück und so genossen wir die Schifffahrt durch den kalkfelsigen Donaudurchbruch zum Kloster Weltenburg. Hier war schon alles für unser Mittagessen vorbereitet, in dessen Anschluss wir dann wieder nach Kehlheim zur Besichtigung der Befreiungshalle fahren. Nach einer sachkundigen Führung ging es wieder Richtung Heimat, nicht jedoch ohne eine Einkehr zur Brotzeit in einem wunderschönen Biergarten in Scheyarn einzulegen. Der Tag hat allen so gut gefallen, dass sich noch während der Busfahrt drei neue Mitglieder in unseren Verein eintrugen.

Bei der Fahnenweihe in Eicherloh konnten unsere Damen erstmalig Ihre neu erworbenen Dirndl ausführen und man muss sagen, dass der Verein nach Aussage einiger Zuschauer nach dem Umzug, dadurch eine Bereicherung erfahren hat.

Nach dem Anschließen am 10.10.03 wurde dann ab dem 17.10.03 in der Josef-Vogl-Halle die Theatersaison eröffnet. Unter der Leitung von Dieter Effkemann wurde das Stück "Scharlach" aufgeführt. Gottseidank erwies sich der Scharlach nur in bezug auf den Erfolg des Stückes als ansteckend, denn über 600 Zuschauer konnten nach Herzenslust lachen über die Pointen, die aufgrund der sehr guten Besetzung besonders gut ankamen. Alles in allem waren die vier Auftritte wieder ein voller Erfolg und wir können den Akteuren und Helfern nur danken und Ihnen weiterhin so viel Erfolg wie bisher wünschen.

Am 21.11.03 gratulierten wir Franz Eibel zum Gewinn der von Karl-Heinz Brunner gestifteten Hubertus-Wanderscheibe.

Zum Jahresende ließen wir uns das von der Familie Schweiger gespendete Reh, in der Schlossgaststätte schmecken. Wir möchten hierbei unseren ausdrücklichen Dank an die Familie Schweiger aussprechen. Ebenso bedanken wir uns bei unseren Wirtsleuten für die schmackhafte Zubereitung des Festessens. Die anschließende Versteigerung leitete Thomas Waldherr wieder einmal mit viel Humor. Das Jahr nahm somit einen harmonischen Ausklang.

Der Verein zählt zurzeit 133 Mitglieder und an dieser Stelle sei mir erlaubt in die Chronik aufzunehmen auch 133 unterschiedliche Meinungen.

Bei der besonderen Aufgabe des Maibaumaufstellens und der damit verbundenen Organisation in diesem Jahr, hat sich gezeigt, dass, wenn es darauf ankommt, der Verein nah zusammenrücken kann und die verschiedenen Meinungen auch eingesetzt werden können, um ein gemeinsames Ziel erfolgreich zu erreichen.

Mögen wir auch in Zukunft unsere unterschiedlichen Meinungen auf positive Weise austauschen, getreu dem Satz: "Ein Freund ist ein Mensch, vor dem man laut denken kann!"

Ich wünsche allen Freunden Gesundheit und Glück und dem Verein viel Erfolg im neuen Jahr 2004.

Ottenhofen, den 09.01.2004

Michael Vollmer